

Wenn die Chemie auf Tour geht

Durch computergestütztes Fuhrpark- und Lagermanagement lässt sich bares Geld sparen

Der Einsatz moderner IT ist in der Chemieindustrie längst Standard. Doch oft sind nicht alle Geschäftsprozesse gleichermaßen optimiert und auch nicht ausreichend miteinander verzahnt. Das Fuhrpark- und Lagermanagement ist so ein Bereich. Dabei stellt es für die Chemieindustrie und den chemischen Handel einen großen Kostenfaktor dar und bietet meist erhebliche Optimierungsmöglichkeiten.

Ein- und ausgehende Warentransporte durch den eigenen Fuhrpark oder durch Fremdspediteure verursachen in vielen Unternehmen 20 bis 40 % der direkt beeinflussbaren Kosten. Um so wichtiger ist deshalb die richtige Disposition der eingesetzten Fahrzeuge mit dem Ziel, bei minimierten Kosten einen optimalen Lieferservice zu erreichen. In Kombination mit einer computergestützten und direkt an das ERP-System angebotenen Lagerverwaltung kann die gesamte Logistikkette von Chemieunternehmen automatisiert und so deutliche Wettbewerbsvorteile erzielt werden.

Großes Einsparpotential

„Durch ein exakteres Lademanagement und eine optimale Tourenplanung beispielsweise werden die Fahrzeuge besser ausgelastet“, erläutert Martin Reinhardt vom Logistik-Planungsunternehmen Reinhardt & Ahrens. Als Experte für Logistik und Materialflusssysteme weiß er, dass es alleine dadurch möglich ist, die Fahrzeugflotte und damit die Kosten um rund 15 % zu reduzieren.

„Doch das Einsparpotential ist noch weit höher. Die Zahl der gefahrenen Kilometer wird geringer und die Lieferungen sind schneller am Ziel – ganz abgesehen davon, dass

bei der Tourenplanung jede Menge Zeit gespart wird und weniger Fehler gemacht werden.“

Aus seiner Tätigkeit kennt Reinhardt das Bild des gestressten, kettenrauchenden Disponenten mit zwei Telefonhörern am Ohr und einem unüberschaubaren Papierwust auf dem Schreibtisch nur zu gut. Doch bei der Suche nach einer geeigneten Software, die dieses Chaos beseitigt, wurde er am Markt nicht fündig. So machte er im Jahr 2000 aus der Not eine Tugend und begann selbst mit der Entwicklung eines Tourenplanungsprogramms. „Entscheidend dabei ist, dass man das nötige Prozess-Know-how hat, sonst entwickelt man für den Elfenbeinturm“. Reinhardt entwickelte „Tourbo-Soft“ konsequent für die Praxisanforderungen, die er so gut kennt und für die Menschen, deren Arbeit erleichtert werden soll: Eine effiziente und kostengünstige Software zur Steuerung und Kontrolle des Fuhrparks, die problemlos in bestehende ERP-Systeme integrierbar ist. Mit Tourbo-Soft lassen sich ab einem bestimmten Transportvolumen Einsparungen von durchschnittlich 10 bis 15 % erzielen. Die Investition amortisiert sich in der Regel bereits nach wenigen Monaten.

Immer auf dem richtigen Weg

Das System ist einfach zu handhaben. Die Aufträge werden direkt aus dem Warenwirtschaftssystem in die Tourenplanung übernommen. Dabei berücksichtigt Tourbo-Soft alle relevanten Faktoren wie beispielsweise die Anlieferzeiten beim Kunden, Fahrerprofile, aus heterogener Sortimente bestehende Ladungen und auch Zusammenladeverbote und andere Auflagen für den Umgang mit Gefahrstoffen. Ladekapazitäten werden möglichst hoch ausgelastet, Leerfahrten vermieden. Das Programm macht selbstständig Vor-



schläge für die geeignetsten Fahrzeuge und die günstigste Tourroute. Die Fahrstrecke wird auf einer Karte dargestellt, die auch in der On-Board-Unit zur Unterstützung des Fahrers erscheint. Somit verschafft das Tourenplanungssystem nicht nur einen Überblick, welche Fuhrparkkosten für welchen Kunden und durch welches Fahrzeug entstehen. Mit Hilfe des integrierten Orts- und Navigationssystems kann auch die Produktivität eines Fahrers gemessen, kontrolliert und gesteuert werden.

Verbesserung des Kundenservice

Der Vorteil für die Kunden ist eine lückenlose Sendungskontrolle. Jederzeit kann man ihnen dank der satellitengestützten Fahrzeugortung alle Informationen über den aktuellen Stand der Lieferung zugänglich machen. Und da die Fahrer immer die optimale Route nutzen, können zeitgenaue Vorgaben der Kunden für

die Anlieferung der Ware auch besser eingehalten werden. Gerade in der Chemiebranche werden solche kundenorientierten Serviceverbesserungen immer wichtiger.

Das Programm ist vollständig in alle Bereiche des ERP-Systems, beispielsweise in die Acadon-Branchenlösung Chemie auf Basis Microsoft Dynamics NAV, eingebunden und garantiert einen schnellen und direkten Informationsfluss. „An die Stelle der gewohnt hektischen Atmosphäre in der Disposition tritt eine angenehme Ruhe, denn jeder hat den notwendigen Überblick über alle Abläufe, und vieles, was bisher per Hand oder Telefon erledigt werden musste, wie beispielsweise das Sortieren von Liefererscheinungen, macht das System jetzt selbstständig“, schildert Reinhardt. „Die eingesparte Zeit kann man dann leicht zur Serviceverbesserung nutzen, beispielsweise in dem man die Annahmezeit der Kundenaufträge für die Auslieferung am nächsten Tag nach hinten verlängert“.

Fehlern keine Chance geben

Da jedem Fahrer alle benötigten Toureninformationen automatisch übermittelt werden und dieser den Auftrag wiederum direkt ins System bestätigt, wird zudem die Gefahr von Missverständnissen bei telefonischer Übermittlung ausgeschaltet.

Bei der Tourenplanung werden Staus und Straßensperrungen ebenso berücksichtigt wie maximale Lenkzeiten und eventuell anfallende Autobahn-Maut. Wenn es für die Gesamtkosten günstiger ist, auf die Benutzung der Autobahn zu verzichten, wird das System die Route entsprechend planen.

„Die endgültige Entscheidung liegt immer noch beim Disponenten, denn das System kann ja nicht alle relevanten Faktoren kennen“, weiß Reinhardt, dem auch klar ist, dass es ohne Menschen nicht geht. Die Zeitersparnis und Fehlerreduzierung, die diese strukturierte Vorauswahl bringt, ist dennoch immens „und die Einfachheit des Systems lässt auch eine schnelle Einarbeitung für Nichtfachkräfte zu.“

Vertrieben und an die individuellen Gegebenheiten und Bedürfnisse eines Unternehmens angepasst wird Tourbo-Soft im Chemiebereich von der Krefelder Acadon. Uwe Schaub, Logistik-Experte im Hause Acadon, betont: „Erst durch die Kombination einer funktionierenden ERP-Lösung sowohl mit einem computergesteuerten Fuhrpark- als auch Lagermanagement werden die Einsparpotentiale optimal genutzt, der Kundenservice optimal verbessert und ein Höchstmaß an Transparenz und Controlling geschaffen.“

Dynamische Disposition hat alles auf Lager

Wird bei Lagerware die Pflege der Stammdaten vernachlässigt, was

häufig vorkommt, weil es normalerweise sehr personalaufwändig ist, sind die Folgen zu hohe Lagerkosten, falsche Artikel am Lager und geringe Lieferverfügbarkeit.

Hier hilft die „Dynamische Disposition“. Damit werden anhand unterschiedlicher, individuell einstellbarer Parameter die optimalen Bestellmengen ermittelt. Bereits nach kurzer Zeit sorgt das „selbstlernende“ System für eine deutliche Verbesserung der Verfügbarkeit – und das bei sinkenden Lagerkosten. Die vollständige Integration beispielsweise in die acadon-Branchenlösung Chemie ermöglicht eine reibungslose Weiterverarbeitung aller Daten im kaufmännischen Bereich.

„Eine Komplettlösung für die Chemiebranche sollte aber auch Sicherheitsdatenblätter-Verwaltung und Management beinhalten, Laboranalysen unterstützen, Rezepturen, Mischungen, Umfüllungen und Prüf- und Analysezertifikate verwalten“, denkt Schaub an die vielen Branchendetails, ohne die „die Chemie nicht stimmt“.

So können die Folgen unsachgemäßer Lagerhaltung immens sein. Hier unterstützt die Acadon-Lösung mit integrierter Gefahrenstoffverwaltung sowie Chargen- und Kolliverwaltung. Die ERP-Branchenlösung Chemie in Verbindung mit dem integrierten Fuhrpark- und Lagermanagement deckt alle branchenspezifischen Anforderungen ab und ist an firmenindividuellen Wünschen anpassbar.

Autor: Michael A. Laumen

Kontakt:

Acadon AG, Krefeld

Tel.: 0215/ 96960

Fax: 0215/9696-96

www.acadon.de

info@acadon.de

IT-Support ausgelagert

Der international tätige Chemiekonzern Altana Chemie und der Management-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister Accenture haben einen Vertrag über die Auslagerung des weltweiten IT-Supports geschlossen. Accenture übernimmt künftig die Betreuung des IT-Service Desks für Altana Chemie in Europa,

Asien sowie Nord- und Südamerika. Zum Leistungsumfang gehört auch die Wartung der SAP-Anwendungen. Das Abkommen hat eine Laufzeit von zunächst drei Jahren. Finanzielle Details der Zusammenarbeit wurden nicht bekannt. Im gesamten Accenture Delivery Network arbeiten weltweit mehr als 52.000 Mitar-

beiter in 43 Dienstleistungszentren an über 28 Standorten.

Accenture, Kronberg im Taunus

Tel.: 06173/9465-844

info-de@accenture.com

www.accenture.de

Akzo zentralisiert Nachhaltigkeits-Reporting

Gemeinsam mit Technidata hat Akzo Nobel ein kennzahlenbasiertes Nachhaltigkeits-Reporting aufgebaut. Seit November gewinnt das zentrale System vierzehn Leistungskennzahlen aus den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Energiemanagement. Das konzernweite Berichtswesen stützt sich auf die Standardsoftware Technidata EPM und ersetzt verschiedene Einzellösungen. Basierend auf der Integrationsplattform SAP Net-Weaver vereinfacht und automatisiert das System den Reporting-Pro-

zess. Künftig kann Akzo Nobel flexibel auf geänderte Anforderungen reagieren und diese transparent abbilden: Neue Kennzahlen, aber auch Änderungen in der Berichts- und Unternehmensstruktur, lassen sich zeitnah umsetzen. Zudem bietet Technidata EPM eine Reihe von Validierungsfunktionen, um die Datenqualität zu erhöhen. Das neue Berichtswesen erfüllt die Forderung zahlreicher Rating-Agenturen, für die Verifizierung die Verantwortlichkeiten in der Datenerfassung strikt zu trennen: Ein flexibler Workflow

stellt sicher, dass eingegebene Daten von den berechtigten Personen geprüft sind, bevor sie zusammengeführt und interpretiert werden. Die Trennung der Eingabe- von der Genehmigungs-kompetenz findet sich auch im Änderungsprozess bereits vorhandener Daten wieder.

Technidata AG, Markdorf

Tel.: 07544/970-0

Fax: 07544/970-110

bettina.suttner@technidata.de

Automatisierte Geschäftsprozesse für Chemie und Pharma

Microsoft bietet die neue Version der kaufmännischen Software Microsoft Dynamics AX ab sofort auf dem deutschen Markt an. Microsoft Dynamics AX 4.0 ist eine anpassbare Businessmanagementlösung, die Unternehmen hilft, fundierte und profitable Geschäftsentscheidungen zu treffen. Die Software, deren Nutzeroberfläche allen anderen Produkten von Microsoft gleicht, lässt sich nahtlos mit Microsoft Office und der Microsoft Windows Server System-Familie verzahnen. Microsoft Dynamics AX 4.0 richtet sich an Unternehmen des gehobenen Mittelstandes und Konzerntüchter. Gemeinsam mit dem Microsoft Gold Certified Partner Tectura wird die Branchenlösung

„Process Industries“ angeboten, die bereits alle wesentlichen Funktionalitäten für die chemische und pharmazeutische Industrie beinhaltet. Mit dem Branchenmodul „Process Industries“ erhöhen Unternehmen der Prozessindustrie die Geschwindigkeit und Flexibilität ihrer Herstellprozesse. Funktionalitäten von Verkauf und Vertrieb, Produktion, Lager und Qualitätssicherung werden mit dem Tool über den gesamten Herstellungszyklus integriert. Microsoft Dynamics AX 4.0 für die Prozessindustrie hilft Unternehmen außerdem, Qualitäts-, Sicherheits- und Compliance-Anforderungen zu erfüllen. Alle Standardprozesse sind dokumentiert und Chargen und Materialflüsse können

jederzeit detailliert nachvollzogen werden. Unternehmen verwalten Chargenverläufe, Losgrößen, Produktionsstatistiken und führen Veränderungsprozesse kontrolliert durch, um jederzeit die beste Qualität und volle Dokumentation der Vorgänge zu bekommen. Die vollständige Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte vorwärts wie rückwärts gibt höchstmögliche Sicherheit im Fall des Falles.

Tectura, Münster

Tel.: 0250/8004-0

Fax: 0250/8004-10

www.de.tectura.com



Was wäre, wenn man so einfach auf dem neuesten Stand über die neuesten in Zeitschriften und Patenten veröffentlichten Technologien bleiben könnte, als wenn man einfach einen Knopf drückt?



Das geht.

Mit der Alarmfunktion „Keep Me Posted“ sendet Ihnen SciFinder automatische Aktualisierungen der Bereiche, an denen Sie - und Ihre Konkurrenten - interessiert sind.

Sie können spezielle Forschungsthemen, Firmen, Autoren, Substanzen oder Vorgänge überwachen und wählen, wie häufig Sie Benachrichtigungen bekommen wollen: täglich, monatlich oder wöchentlich. Dieser Service ist nicht nur praktisch sondern auch unglaublich aktuell. Zeitschriftenartikel erscheinen bei SciFinder sogar oft, bevor sie in Druck gehen. Neue Referenzen, Inhalte und Vorgänge werden täglich hinzugefügt. Patente aller großen Ämter werden innerhalb von zwei Tagen nach Ausgabe hinzugefügt.

Wie alle SciFinder Angebote wird auch „Keep Me Posted“ in Ihren Arbeitsfluss integriert. An jedem Punkt einer Suche (einschließlich dem Anfang) klicken Sie einfach auf „Keep Me Posted“. SciFinder behält Ihre Schritte im Auge und generiert einen passenden Alarm – selbst für komplexe Themen. Wenn Sie eine Benachrichtigung erhalten, können Sie wie bei einer normalen Suche jeder Referenz folgen: Finden Sie zitierende oder zitierte Artikel (mit Links zum elektronischen Volltext) und folgen Sie den Referenzen zu Inhalten und Reaktionen, um weitere Informationen zu erhalten.

Umfangreich, intuitiv, nahtlos – SciFinder alarmiert Sie nicht nur, es ist Teil des Prozesses. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer **0800 816 8620** CAS Columbus oder besuchen Sie uns unter www.cas.org/SCIFINDER.



SciFinder®
Part of the process.™

CHEManager Ausgabe 01/07 erscheint am 11. Januar 2007